

Rahmen-Gesundheitsziele für Österreich

Christa Peinhaupt, Sabine Haas, Pamela Rendi-Wagner

14. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz
Gemeinsam gesundheitliche Chancengerechtigkeit fördern
22. und 23. November 2012



Fonds Gesundes
Österreich

10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

Grundprinzipien

Determinantenorientierung

Health in All Policies

Förderung von Chancengleichheit

Ressourcenorientierung

Bevölkerungsorientierung

Zukunftsorientierung + Nachhaltigkeit

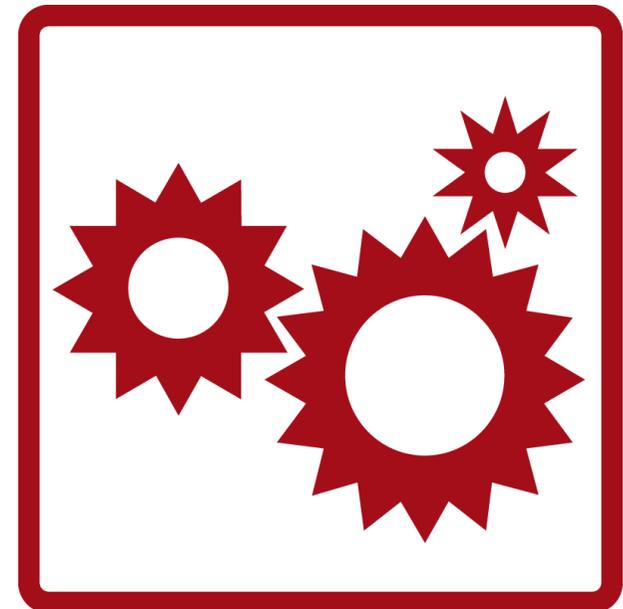
Evidenzbasierung

Verständlichkeit

10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 1:

Gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen **für alle Bevölkerungsgruppen** durch Kooperation aller Politik- und Gesellschaftsbereiche schaffen



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 2:

Für gesundheitliche Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und sozio-ökonomischen Gruppen, unabhängig von der Herkunft, für alle Altersgruppen sorgen

- Bildung, Einkommen, Sozialstatus
- Gesunde Lebenserwartung, Krankheitslast
- Stärkung benachteiligter Bevölkerungsgruppen in allen Lebensbereichen
- Gestaltung des Gesundheits- und Sozialsystems



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 3:

Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken

- Wichtiger Eckpunkt zur Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit
- Förderung persönlicher Kompetenzen und Zugang zu Informationen insbesondere auch bei/für benachteiligte Gruppen



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 4:

Die natürlichen Lebensgrundlagen wie Luft, Wasser und Boden sowie alle unsere Lebensräume auch für künftige Generationen nachhaltig gestalten und sichern

- Bevölkerung in unterschiedlichem Ausmaß Umweltbelastungen ausgesetzt
- Besonderer Schutz für vulnerable Gruppen



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 5:

Durch sozialen Zusammenhalt die Gesundheit stärken

- Solidarische Gesellschaften sind gesünder
- Sozialer Zusammenhalt zwischen verschiedenen sozioökonomischen und soziokulturellen Gruppen



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 6:

Gesundes Aufwachsen für alle Kinder und Jugendlichen bestmöglich gestalten und unterstützen

- Ungleichheiten in den Gesundheitschancen in der frühen Kindheit -> Ungleichheiten im Erwachsenenalter
- für alle zugängliche Versorgung mit bedarfsgerechten Gesundheitsdienstleistungen

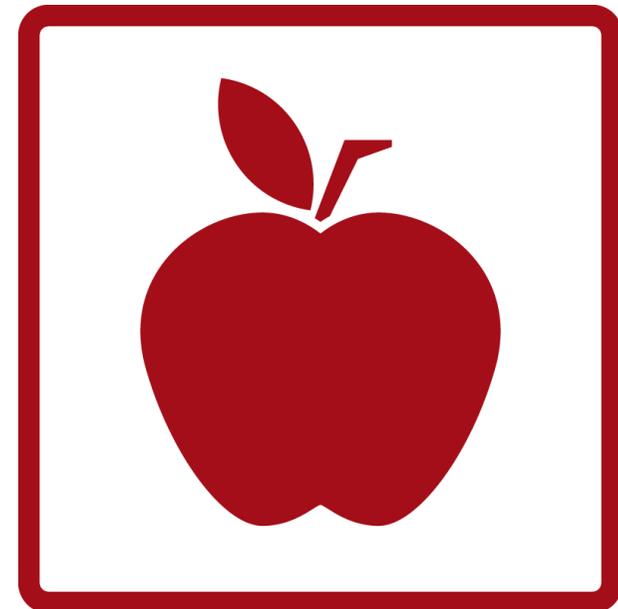


10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 7:

Gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für alle zugänglich machen

- Gesundheitsförderliche Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln muss für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich sein



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 8:

**Gesunde und sichere Bewegung im
Alltag durch die entsprechende
Gestaltung der Lebenswelten fördern**

- Bedürfnisse von Menschen mit
Behinderung



10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 9:

Psychosoziale Gesundheit bei allen Bevölkerungsgruppen fördern

- Entstigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Gesellschaftliche Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen



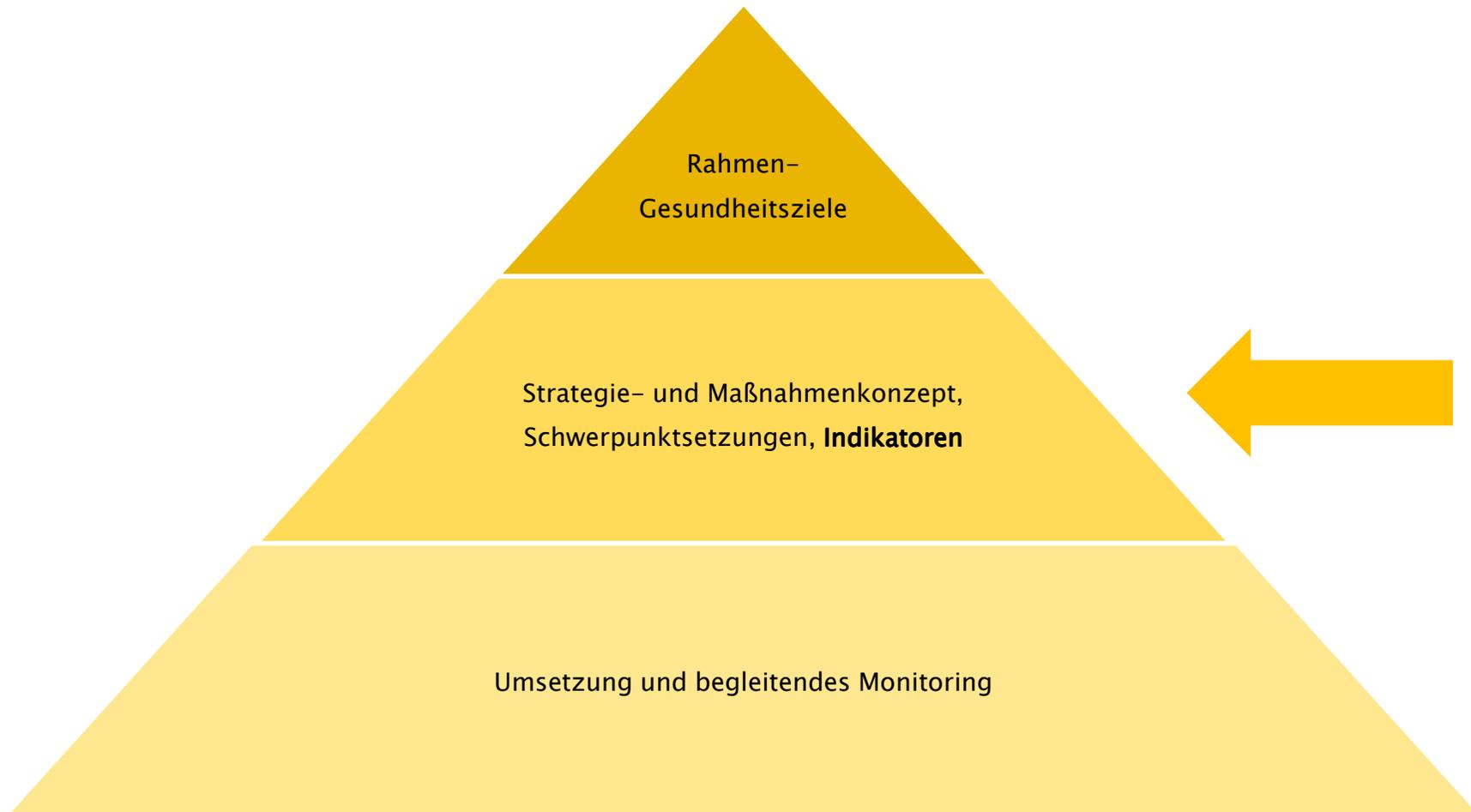
10 Rahmen-Ziele für ein gesünderes Österreich

ZIEL 10:

Qualitativ hochstehende und effiziente
Gesundheitsversorgung für alle nachhaltig
sicherstellen

- Nachhaltige Absicherung des öffentlichen solidarischen Gesundheitssystems
- Zielgruppenspezifischer und diskriminierungsfreier Zugang insbesondere für benachteiligte Bevölkerungsgruppen





Determinantenorientiertes

Monitoring

Vorgehensweise:

Auswahl von Meta-Indikatoren für Rahmen-Gesundheitsziele

- auf Basis der Analyse internationaler wie nationaler Publikationen/Diskussionen
- unter Berücksichtigung der Kriterien: Aussagekraft, Verfügbarkeit, internationalen Vergleichbarkeit, Möglichkeiten für differenzierte Analyse
- unter Einbindung von Fachleuten (BMG, GÖG, HVB)

Diskussion des Vorschlags mit dem Gesundheitsziele-“Plenum“

Entscheidung über engere Auswahl durch BMG und GÖG

Abstimmung mit den Verantwortlichen für die Datenquellen

Determinantenorientiertes

Monitoring

Engere Auswahl der Indikatoren für Ziel 2

- **Unterschiede in Bildungsniveau** (insbesondere Bildungsmobilität)
- **Ausgrenzungsgefährdung** (oder Armutsgefährdung)
- Unterschiede in der **selbstberichteten Gesundheit** nach sozioökonomischen Gruppen, Geschlecht
- Maßnahmenplan oder nationale **Gesetzgebung/ Strategien** bezüglich **Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit** bzw. Reduktion gesundheitlicher Ungleichheiten

Determinantenorientiertes

Monitoring

Weitere relevante Indikatoren in der engeren Auswahl

- **GINI-Koeffizient** - Einkommen und Vermögen (Ziel 5)
- **Armutgefährdung** bei Kindern (Ziel 6)
- **Jugendarbeitslosigkeit** (Ziel 6)
- **Überlebens- bzw. Mortalitätsraten** für ausgewählte Krankheiten (Ziel 10)

Sowie generell:

Wo immer verfügbar sollen die ausgewählten Indikatoren nach **sozioökonomischen Status** (Bildung, Einkommen, Beschäftigungsstatus), **Geschlecht, Region und Herkunft** aufbereitet und analysiert werden.